

Wanderpokal nach Emmenbrücke entführt

80 Personen aus sechs Schweizer Kantonen (AG, BL, SO, LU, NW, SZ und ZH) sowie dem deutschen Waldshut frönten am Berchtoldstag ihrer Dog-Spielleidenschaft.



Alle Gewinner auf einen Blick. Vorne: José Osuna, Ruth Sierra, Gudrun Schlösser, Edith Hofer, Priska Schüpfer, Christian Heinzer. Hinten: Lotti Hauck, Caroline Bolfig, Evelyne Teufel, Käthi Gut.

LEIBSTADT (gs) – Zum siebten Mal in Folge lud das Organisationskomitee mit Regina Frei, Sonja Hirt, Gertrud Tännler, Susi Fischer, Gabriela Saxer, Arthur Frei und Markus Huber zum Dog-Turnier ins Informationszentrum des Kernkraftwerks in Leibstadt ein.

Ausgeklügeltes Computerprogramm

Bevor der Startschuss um 10.45 Uhr fiel, wurden kurz die wichtigsten Informationen bekannt gegeben. Auch dieses Mal spielte man sechs Runden zu je 30 Minuten. Dank des eigens konzipierten Computerprogramms eines Teilnehmers ging das Erfassen der Resultate im Nu und auch die Paarungen waren nach jeder Runde innerhalb von fünf Minuten ermittelt. Zudem konnte das Programm da-

hingehend verbessert werden, dass nur in Ausnahmefällen zwei Gruppen zwei Mal aufeinandertreffen.

Nerven spielen einen Streich

Auch dieses Jahr boten sich die Teams wieder hartumkämpfte Partien, ausser, wenn die Wertungszettel innerhalb der ersten 10 bis 15 Minuten abgegeben wurden. Meistens hörte man dann da und dort ein lautes Stöhnen und den Satz: «Das Kartenglück stand leider nicht auf unserer Seite – wir kamen über mehrere Runden nicht aus dem Starthaus!» Eine andere Teilnehmerin, die das erste Mal überhaupt an einem Turnier teilnahm, berichtete, dass sie in der Hitze des Gefechts mit ihrer Kugel nicht direkt in den Zielraum fuhr, sondern noch-

mals eine Ehrenrunde drehte. Bei all den Ausrutschern wurde aber trotzdem weiter gelacht und man liess sich dadurch die Freude nicht nehmen. Auch die Siegerinnen des Jahres 2015 waren in Runde 5 herausgefordert. Sie spielten gegen Priska Schüpfer und Christian Heinzer aus Emmenbrücke und verloren ganz knapp mit einer Kugel Differenz. Die Innerschweizer führten schliesslich ihren Siegeszug auch in der sechsten Runde fort und durften sich bei der Rangverkündigung als einziges Team mit sechs Siegen feiern lassen. Dafür gab es einen feinen Siegestrank aus dem Wanderpokal und zwei grosse Früchtekörbe. Auch die Zweit- bis Fünftplatzierten kamen in den Genuss von Früchtekörben. Dem Motto – jeder erhält ein Geschenk – blieb

man auch dieses Jahr treu, daher gab es als Andenken für alle einen XXL-Würfel und einen Schoko-Riegel als Nachspeise.

Der Aargau als Dog-Turnier-Hochburg

Ein Klick unter www.dogfreunde.ch lohnt sich. Nebst der Rangliste sind weitere Impressionen vom Turnier sowie sonstige Informationen rund um das Brettspiel ersichtlich. Wen das Turnierfieber gepackt hat, dem bieten sich dieses Jahr noch weitere Spielgelegenheiten. Die Turniersieger organisieren am Samstag, 21. Oktober, die 25. Jubiläumsausgabe des legendären Dog-Turniers in Stans/OW. Das Spezielle daran ist, dass man sich als Einzelperson anmeldet und in jeder Partie einen neuen Mitspieler zugeteilt erhält. Das ist in der Schweiz bei

all den Turnieren einzigartig. Wer nicht so weit reisen will und im Aargau bleiben möchte, für den ergibt sich die nächste Gelegenheit im März in Lengnau, Remigen und Gipf-Oberfrick. Für das Dog-Turnier in Wettingen vom Samstag, 4. November, kann man sich bereits jetzt online anmelden. All die Links dazu findet man auf www.dogfreunde.ch.

Anfänger willkommen

Wer das Spiel gerne kennenlernen möchte, für den bietet sich die Gelegenheit am Freitag, 24. Februar, in der Lupe in Leuggern. Der Frauenbund Leuggern führt einen Dog-Spielplausch-Abend für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Infos dazu werden rechtzeitig in der «Botschaft» publiziert. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die KKL-Leitung, welche einmal mehr das Informationszentrum zur Verfügung gestellt hat. Na dann, auf ein verspieltes Wiedersehen im 2018!

Wanderpokal nach Emmenbrücke entführt

80 Personen aus sechs Schweizer Kantonen (AG, BL, SO, LU, NW, SZ und ZH) sowie dem deutschen Waldshut frönten am Berchtoldstag ihrer Dog-Spielleidenschaft.



Alle Gewinner auf einen Blick. Vorne: José Osuna, Ruth Sierra, Gudrun Schlösser, Edith Hofer, Priska Schüpfer, Christian Heinzer. Hinten: Lotti Hauck, Caroline Bolfig, Evelyne Teufel, Käthi Gut.

LEIBSTADT (gs) – Zum siebten Mal in Folge lud das Organisationskomitee mit Regina Frei, Sonja Hirt, Gertrud Tännler, Susi Fischer, Gabriela Saxer, Arthur Frei und Markus Huber zum Dog-Turnier ins Informationszentrum des Kernkraftwerks in Leibstadt ein.

Ausgeklügeltes Computerprogramm

Bevor der Startschuss um 10.45 Uhr fiel, wurden kurz die wichtigsten Informationen bekannt gegeben. Auch dieses Mal spielte man sechs Runden zu je 30 Minuten. Dank des eigens konzipierten Computerprogramms eines Teilnehmers ging das Erfassen der Resultate im Nu und auch die Paarungen waren nach jeder Runde innerhalb von fünf Minuten ermittelt. Zudem konnte das Programm da-

hingehend verbessert werden, dass nur in Ausnahmefällen zwei Gruppen zwei Mal aufeinandertreffen.

Nerven spielen einen Streich

Auch dieses Jahr boten sich die Teams wieder hartumkämpfte Partien, ausser, wenn die Wertungszettel innerhalb der ersten 10 bis 15 Minuten abgegeben wurden. Meistens hörte man dann da und dort ein lautes Stöhnen und den Satz: «Das Kartenglück stand leider nicht auf unserer Seite – wir kamen über mehrere Runden nicht aus dem Starthaus!» Eine andere Teilnehmerin, die das erste Mal überhaupt an einem Turnier teilnahm, berichtete, dass sie in der Hitze des Gefechts mit ihrer Kugel nicht direkt in den Zielraum fuhr, sondern noch-

mals eine Ehrenrunde drehte. Bei all den Ausrutschern wurde aber trotzdem weiter gelacht und man liess sich dadurch die Freude nicht nehmen. Auch die Siegerinnen des Jahres 2015 waren in Runde 5 herausgefordert. Sie spielten gegen Priska Schüpfer und Christian Heinzer aus Emmenbrücke und verloren ganz knapp mit einer Kugel Differenz. Die Innerschweizer führten schliesslich ihren Siegeszug auch in der sechsten Runde fort und durften sich bei der Rangverkündigung als einziges Team mit sechs Siegen feiern lassen. Dafür gab es einen feinen Siegestrank aus dem Wanderpokal und zwei grosse Früchtekörbe. Auch die Zweit- bis Fünftplatzierten kamen in den Genuss von Früchtekörben. Dem Motto – jeder erhält ein Geschenk – blieb

man auch dieses Jahr treu, daher gab es als Andenken für alle einen XXL-Würfel und einen Schoko-Riegel als Nachspeise.

Der Aargau als Dog-Turnier-Hochburg

Ein Klick unter www.dogfreunde.ch lohnt sich. Nebst der Rangliste sind weitere Impressionen vom Turnier sowie sonstige Informationen rund um das Brettspiel ersichtlich. Wen das Turnierfieber gepackt hat, dem bieten sich dieses Jahr noch weitere Spielgelegenheiten. Die Turniersieger organisieren am Samstag, 21. Oktober, die 25. Jubiläumsausgabe des legendären Dog-Turniers in Stans/OW. Das Spezielle daran ist, dass man sich als Einzelperson anmeldet und in jeder Partie einen neuen Mitspieler zugeteilt erhält. Das ist in der Schweiz bei

all den Turnieren einzigartig. Wer nicht so weit reisen will und im Aargau bleiben möchte, für den ergibt sich die nächste Gelegenheit im März in Lengnau, Remigen und Gipf-Oberfrick. Für das Dog-Turnier in Wettingen vom Samstag, 4. November, kann man sich bereits jetzt online anmelden. All die Links dazu findet man auf www.dogfreunde.ch.

Anfänger willkommen

Wer das Spiel gerne kennenlernen möchte, für den bietet sich die Gelegenheit am Freitag, 24. Februar, in der Lupe in Leuggern. Der Frauenbund Leuggern führt einen Dog-Spielplausch-Abend für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Infos dazu werden rechtzeitig in der «Botschaft» publiziert. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die KKL-Leitung, welche einmal mehr das Informationszentrum zur Verfügung gestellt hat. Na dann, auf ein verspieltes Wiedersehen im 2018!